

BLICK-KONTAKT

FREUNDESBRIEF | BERICHTE | TERMINE
NR. 14 / MÄRZ 2015

„Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.“
Mt 10,16a

Liebe Freunde und Freundinnen des CVJM Pfalz,

ob Jesus mal ein „Motivations-Training“ besucht hat? Ich hab da ja meine Zweifel, dafür ist mir Jesus einfach „zu ehrlich“. So ein Satz ist doch nicht ermutigend und motivierend.

Will ich wirklich „Schaf“ unter „Wölfen“ sein? Will ich wirklich für meine Aufgaben in CVJM und Gesellschaft Schläge einstecken? Dieser Satz ist doch eher demotivierend – oder?

Da gefallen mir doch die Sätze „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen“ oder „Ich bin bei euch alle Tage...“ viel besser.

Keiner ist gerne das Opfer. „Du Opfer“ ist ein Schimpfwort auf den Schulhöfen unserer Republik. Du musst stark sein, du musst ein Wolf sein. Weck den Tiger in dir, das sind doch die Sätze die motivieren – oder? Und doch hat Jesus seinen Jün-

gern gesagt: „Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe“. Was meint er eigentlich damit und ist das ein Widerspruch zur Zusage, dass wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen sollen?

Wir müssen den Blick vom Bild abwenden: Die Schafe unter den Wölfen - da sehen wir vielleicht schon das blutverschmierte Opfertier zwischen den Zähnen des Wolfes. Das lenkt vom entscheidenden Punkt ab.

„Ich sende...“ das ist der Schlüssel um dieses Wort zu verstehen. Diese Worte widersprechen der normalen Motivations-Logik, die uns auffordert die eigenen Kräfte zu wecken. „Entdecke den Tiger in dir“ oder „Weck‘ den Sieger in dir“ ist normal. Aber bei der Sendung Jesu geht es nicht um das, was in dir steckt, sondern um den, der dich senden möchte.

Nicht Ich oder Du sind es, die diese Welt verändern und gestalten sollen. Nicht meine Ideologie oder Überzeugung ist es, die mich in alle Welt schickt. Nicht aus mir selbst heraus bin ich gesendet und berufen die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Zeuge zu sein, Licht der Welt zu sein ist nicht aus mir selbst heraus möglich, sondern weil Jesu Kraft mich sendet.

Blicken wir noch einmal auf das Bild: Ein Schaf unter Wölfen, ein Opfertier ohne Kraft aus sich selbst heraus. Eine Existenz ohne Schutzschild ist gesendet unter die Wölfe, die aus eigener Kraft leben und kämpfen. Hier ist der Platz um Zeuge zu sein und einen Kontra-Punkt zu setzen. Gute Taten, nicht starke Worte sind gefragt. Gutes Zeugnis, nicht zwingende Kraft. Wenn wir Christen in der Vergangenheit diese schwache gesendete Existenz ablegten und die starken Wölfe imitierten, ist es schief gegangen:

Eine Kirche, die Kaiser krönte und Armeen befehligte, wurde korrupt und musste reformiert werden. Eine Kirche, die Staatsgewalt ausübte, häufte Scheiterhaufen auf und brauchte Buße.

Eine Kirche, die in Glanz und Herrlichkeit in Kolonien einmarschierte, ließ mit dem Schwert missionieren und musste scheitern, weil Glaube nicht als Wolf und Raubtier auftritt, weil der Geist Gottes nicht zwingt.

Manchmal wünschte ich unser CVJM wäre stärker und finanziell eher ein Wolf. Aber Jesus erinnert mich immer wieder: Lasst uns Schafe sein, die im Namen Jesu Wölfe zum kuscheln bringen.

Ihr und euer
Ronald Rosenthal

Spenden 2014

In den letzten Wochen sollten Sie Post von unserer Buchhaltung bekommen haben. Viele kleine und große, einmalige und wiederkehrende Geldbeträge haben uns ermutigt und motiviert.

Etwa 45.000 Euro haben Sie uns für die Arbeit in der Pfalz zur Verfügung gestellt. 8000 Euro mehr als 2013. Für die 2. Stelle im Landesverband kamen 21.700 Euro zusammen (3.700 € mehr). Da die Lohnkosten durch den Ausfall von Michael Bayer geringer waren konnten wir so seine Stelle komplett finanzieren.

Dafür sagen wir: DANKE!

Auch 2015 benötigen wir Ihre Hilfe, neue Projekte sind geplant, Michael Bayer wird wieder für Konfis und Jungscharler mit Fun und Sport unterwegs sein. Und vielleicht werden wir sogar eine 3. Stelle besetzen.

Bitte helfen sie uns in dem sie für uns beten und kleine und große, einmalig und regelmäßige Spenden überweisen.



CVJM Katzweiler mit der Ministerpräsidentin

BERICHTE

WIR-WOCHENENDE 2014 | NOVEMBERWERKSTATT | SPORTSTACKING |
 MIWO 2014 | KONFI[T]ÜRE | NEUES AUS DEN ORTSVEREIEIEN |
 CVJM KATZWEILER IST PREISTRÄGER |

Delegierten-Versammlung

Ganz schön international fing es an. Am Freitagabend, den 7. November, hörten wir bunte Berichte unserer Volontäre aus Tansania und Costa Rica und unserer Delegierten, die Ende Juni bei der Welttagung in den USA waren.

Das bekannte Tagebuch unserer Elwetritsche, in dem zahlreiche Einträge und Ereignisse verewigt sind, gewann ebenfalls seinen Platz und wurde am darauffolgenden Tag erfolgreich zugunsten der Stelle von Michael Bayer versteigert.

Außerdem gab Tabea Kölbel vom CVJM Gesamtverband, einen weiten Einblick in die internationale Arbeit von „Weltweit“. Neben den bekannt leckeren Speisen des Hauses sorgte die Irish Folk-Gruppe „Josie Luan“ für eine sehr angenehme Atmosphäre.

Der Freitagabend endete bei angeregten Unterhaltungen im Bistro.

Der Samstag war dann erst einmal von „Formalien“ geprägt. Berichte vom Vorstand, Schatzmeister, Hausleiter und Leitenden Sekretär. Entlastung des alten Vorstandes, Neuwahlen und Beitragsänderungen füllten ein Großteil des Tages.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzende Margit Obländer-Zech, Katzweiler; 2. Vorsitzender Winfried Walther, Neustadt; Schatzmeister Walter Steinmetz, Otterberg; Schriftführerin Martina Liebertseder, Landau.

Beisitzer im Vorstand wurden: Michael Wilking, Erfenbach; Marcel Mohr, Rockenhausen; Petra Heilman-Kail, Eisenberg und Gaby Rathke, Waldfishbach.

Für den Hauptausschuss: Susanne Stark, Rockenhausen; K.C. Herzer, Erfenbach; Andreas Wilking, Katzweiler; Udo Fischer, Birkenheide; Alexander Kern, Bad Bergzabern; André Klein, Katzweiler; Natascha-Marie Ehlen; Neustadt; Caroline Theobald, Neustadt, Sophie Perret, Katzweiler; Felix Wölfling, Pirmasens; Marion Beck, Otterberg; Andreas Kuhlmann, Frankenthal.

Die Beiträge für die Ortsvereine wurden ebenfalls diskutiert und neu festgelegt. Der steigende Finanzbedarf und die kleiner werdenden Zuschüsse der Landeskirche machte diese Diskussion nötig.

Zum ersten Mal seit der Euroeinführung 2002 hat der CVJM Pfalz seine Beiträge angepasst. Die Delegierten nutzten die Diskussion um auch ein neues Beitragsystem zu beschließen.

So werden in Zukunft für bis zu 17jährige Mitglieder keine Beiträge erhoben, dann folgen die Altersklassen von 18 bis 26 Jahre sowie ab 27 Jahre.

Damit die Ortsvereine finanziell besser vordisponieren können erfolgt die Beitragsanpassung in zwei Schritten.

| | |
|----------------|------|
| Ab 2015: | |
| 18-26 Jahre: | 9 € |
| ab 27 Jahre: | 11 € |
| Sowie ab 2016: | |
| 18-26 Jahre: | 12 € |
| ab 27 Jahre: | 14 € |

In Zukunft wird die Delegiertenversammlung alle drei Jahre die Höhe der Landesbeiträge überprüfen, so soll vermieden werden, dass die Eigenmittel des Landesverbandes durch Inflation kleiner werden.

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Herbert Eitel und Rainer Fischer wurde herzlichst für ihre Mühen und ihr Engagement der vergangenen Jahre gedankt. Insgesamt war es eine gute und fröhliche Versammlung. Besonders der Abend mit Musik und Begegnung wird uns in Erinnerung bleiben und für 2015 ist bereits eine Musik-Gruppe eingeladen.



rung bleiben und für 2015 ist bereits eine Musik-Gruppe eingeladen.

Novemberwerkstatt

Auch diesen vorweihnachtlichen Bastelspaß gab es wieder. An zwei Samstagen vor dem Advent wurden fleißig Adventskränze und Gestecke gebastelt.

Eine Jugendgruppe hatte es als „Highlight“ ins Jahresprogramm genommen, vielleicht wäre das ja auch für andere eine Idee, denn wie sagt die alte Fußballregel: „Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel“. In diesem Jahr wird am 21. und 28. November die „Novemberwerkstatt“ wieder geöffnet haben.

Sportstacking-Tag



Nach dem erfolgreichen Speedstacking Aktionstag des CVJM St. Ingbert Ende 2013 war klar, dass es früher oder später eine Neuauflage geben sollte.

Am Samstag, den 17. Januar 2015 war es endlich soweit. Die Gemeinschaftsschule (GemS) im St. Ingberter Ortsteil Rohrbach stellte dem CVJM St. Ingbert wieder die Räumlichkeiten zur Verfügung.

18 Teilnehmer gingen diesmal an den Start. Die Hälfte der Teilnehmer besucht

bereits die wöchentlich stattfindende Speedstacking Gruppe des CVJM St. Ingbert.

Nach einem kleinen warming up Spiel durch den Jugendpfleger der Stadt, ging es ans stacken.

Die Anfänger lernten in der Folgezeit mit CVJM Sekretär Markus Trick die drei Grunddisziplinen 3-3-3, 3-6-3 sowie den Cycle und zeigten sich dabei sehr ehrgeizig und motiviert.

Die restlichen Teilnehmer versuchten währenddessen ihre persönlichen Top-Zeiten zu verbessern oder zur Abwechslung einige Speedstacking Kooperationsspiele zu meistern. Zwischendurch gab es regen Austausch bei einem kleinen gemeinsamen Mittagessen.

Zum Ende hin durften sich die Teilnehmer noch in einem Speedstacking-Staffel-Spiel miteinander messen und hinterher alle zur Verfügung gestellten Becher zu einer großen Pyramide verbauen.

Die Grundstimmung an diesem Tag war sehr positiv und laut Teilnehmeraussagen hat es auch sehr viel Spaß gemacht. Grund genug, früher oder später eine weitere Neuauflage folgen zu lassen.

MiWo

MitarbeiterInnen-Woche

Es wurde viel gelernt, gemacht, gespielt und gelacht. 20 Grundkursler und überschaubare fünf Aufbaukursler wurden für ihre Gruppenstunden und Aufgaben als Mitarbeiter geschult, herausgefordert und weitergebildet. Die Umsetzung der Theorie in selbstgestalteten Abenden und Aktionen mit reflektiertem Feedback war dafür die beste Methode. Musik und gemeinschaftliche Runde waren der perfekte Ausgleich. Neue Kontakte und Freundschaften konnten entstehen, die einer weiteren Vernetzung unter Mitarbeitern in der Pfalz zugutekommen. Während die Praxis der Grundkursler in Projekten nach der MiWo weiterging, gestaltete der Aufbaukurs den Jugendgottesdienst Open Church in Neustadt unter dem Titel „Kompass ohne Norden“. Er eignete sich gut für ein kleines Nachtreffen der neugewonnenen Freunde.

Konfi[T] üre Konfi-Freizeit

Spannend zu sehen, wie unterschiedlich und positiv sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen auf die Reise in das Land Glauben einließen. Durch die persönlichen Zeugnisse und Andachten der Mitarbeiter bekamen die Konfirmanden einen direkten Zugang zum Glauben und

konnten erfahren, was es bedeutet, wenn man mit Jesus lebt. Mit Liedern, Spiel und Spaß fanden sie einen lebendigen Bezug zum Wort Gottes, der Gemeinde und Gebet. Methodisch wagten sie sich an Bibeltexte heran und nahmen Stellung zu ihrer Beziehung zu Gott. Der Höhepunkt war für die meisten sicherlich das nächtliche Geländespiel „Kampf der Kaiser“, in dem Teams, die sich mit Knicklichtern erkenntlich machten, fangend und quartettähnlich Punkte sammeln mussten. Ein gemütlicher Abend mit Waffeln im Bistro oder mit Marshmallows und Gitarre am Lagerfeuer rundete den Tag ab.

Selbst die mächtige Grippewelle, die die Gruppe etwas übersichtlicher als sonst werden lies, war kein Hindernis für ein schönes, gemeinschaftliches und bereicherndes Wochenende.

Neues aus den Ortsvereinen:

Pirmasens, hier sind nun die Weichen gestellt. Die Stadt stellt dem CVJM ein neues Haus zur Verfügung. Mit Stiftungsmitteln und in Eigenleistung wird es nun renoviert und bezogen.

Waldfischbach, hier gab es im Herbst Neuwahlen im Vorstand. Und seit Dezember gibt es nun einen regelmäßigen Mitarbeitenden-Kreis. Stärkung der Gemeinschaft und des eigenen Glaubens.

Zweibrücken, hier ruht vorläufig die Arbeit des CVJM. Ob und wie dort die Arbeit wiederbelebt werden kann ist noch völlig offen.

Edenkoben, zum festen Bestandteil des Stadtlebens gehört hier der Hungermarsch des CVJM. In diesem Jahr wurde das Geld für die Hilfe in den Ebola-Gebieten, besonders der CVJM Arbeit in Sierra Leone (Partner CVJM des CVJM Westbundes) gespendet.

Kassel, im CVJM Gesamtverband gab es auch überraschende Neuigkeiten. Dr. Roland Werner zieht sich als Generalsekretär des Gesamtverbandes zurück und widmet sich wieder vermehrt seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Die Gemeinschaft der CVJM Landesverbände will diese Vakanz nun nutzen zu einer Neuausrichtung der Arbeit im Gesamtverband. Im Frühjahr nächsten Jahres soll es dazu Ergebnisse geben.

Berlin, Thomas Deutsch aus Neustadt und langjähriger Ehrenamtlicher im CVJM. Wurde am 8. November als Geschäftsführer des CVJM Ostwerkes eingeführt.

Katzweiler, Michael Bayer unser Landesjugendreferent ist nun seit August

2014 krankheitsbedingt ausgefallen. Unsere Gebete und gute Pflege haben ihn inzwischen gute Schritte der Genesung gehen lassen. Seit 19.2 ist er nun in einer Reha-Maßnahme und wir sind guter Hoffnung, dass er im Frühjahr seinen Dienst langsam wieder aufnehmen kann. Danke allen, die ihn in dieser Zeit getragen haben.

Speyer, eine treue CVJMerin, Heidrun Schmitt, wurde im Dezember bei einem Unfall schwer verletzt. Im Januar hat unser himmlischer Vater sie heimgerufen. Unsere Anteilnahme und Gebete sind bei der Familie.

Ihr Mann Hans hatte statt Blumen um Spenden für den CVJM Pfalz gebeten. Etwa 3000,- Euro wurden bisher gespendet. Dafür möchten wir Danke sagen.

Ludwigshafen, auch hier mussten wir von einem lieben Mitarbeiter und Bruder Abschied nehmen. Werner Bochning, Schatzmeister und CVJM Mitglied verstarb am 29.12.2014. Unsere Anteilnahme und Gebet sind bei der Familie.

CVJM Katzweiler ist Preisträger

„Die Jugendlichen zeigen mit ihren Projektideen, dass man mit Engagement, Mut und etwas Unterstützung wirklich etwas bewegen kann“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei der Preisverleihung in Mainz, bei der 23 Projekte mit 500 oder 1.000 Euro ausgezeichnet wurden.

Das Projekt „Do it – gemeinsam mehr erreichen“ beinhaltet generationenübergreifende Aktionen und Kooperationen und bringe eine Vielfalt von Initiativen hervor, erklärt Vereinsvorsitzender André Klein. Eines davon sei die „Churchnight“, die der CVJM immer am Reformationstag, 31. Oktober, zusammen mit der Evangelischen Jugendzentrale in Otterbach veranstalte. „Da wir sehr viel Wert auf die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter legen, werden wir das Preisgeld zum Teil für deren Ausbildung und zum Teil für die Churchnight 2015 verwenden.“

Oberstes Ziel von „Do it“ sei es, Jugendliche zu motivieren und fit zu machen für ehrenamtliches Engagement, erklärt Klein. „Wir wollen Kinder und Jugendliche in die Lage versetzen, ihr Leben eigenständig und eigenverantwortlich sinnvoll für sich, ihre Mitmenschen und die Umwelt zu gestalten.“ Den 1.000 Euro dotierten Preis von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Bettina Windau von der Bertelsmannstiftung nahmen Christina und Natascha Sichwardt, Jannik Heim und Margit Obländer-Zech am 21. Januar stolz entgegen.



DV November



Festabend 7.11.2014



MiWo Herbst

Termine / Gebetsanliegen:

| | |
|----------------|--|
| 28.02.2015 | Jungschar-Tag in Eisenberg |
| 02.03.2015 | Hauptausschuss in Otterberg 19.00 Uhr |
| 07.03.2015 | Frühlingserwachen auf der Johannishöhe 9-18.00 Uhr |
| 22.03.2015 | Fußball-Turnier Eisenberg |
| 30.04.2015 | Jesus Night in Hassloch |
| 18.05.2015 | Hauptamtlichen Treffen CVJM Pfalz 9.30-12.00 Uhr |
| 22.-25.05.2015 | Jungschar-Pfingstcamp |
| 23.-24.05.2015 | pfälzischer ökumenischer Kirchentag in Speyer |
| 12.-21.06.2015 | CVJM Bewegt - Aktionen in ganz Deutschland |
| 19.-21.06.2015 | KonfiCamp 1 |
| 22.06.2015 | Dank Stelle in Otterberg 19.00 Uhr |
| 26.-28.06.2015 | KonfiCamp 2 |
| 05.07.2015 | Sponsoren-Lauf CVJM Kaiserslautern |
| 10.-12.07.2015 | KonfiCamp „togo“ Schmitshausen |

Mehr Infos nötig? Bitte bei uns telefonisch, per Post oder Mail melden.

Gebetsanliegen (Dank und Fürbitte):

- **Danke:** für die Spenden 2014
- für die Genesung von Michael Bayer
- für 90 Konfis bei 2 Freizeiten im Februar (KonfiTüre)
- **Bitte:** Wiedereinstieg von Michael Bayer
- Bewahrung auf den Fahrten im Landesverband
- Berufung einer neuen Mitarbeiterin
- Spenden für die Arbeit im CVJM Pfalz 2015



Konfi[T]üre - Freizeit



Konfi[T]üre - Freizeit

